



## Franca Basoli, Regisseurin

Nordstrasse 21, 8006 Zürich, +41 79 636 11 44  
[franca.basoli@gmx.ch](mailto:franca.basoli@gmx.ch), [www.francabasoli.ch](http://www.francabasoli.ch)

- Regisseurin
- Kommunikations- und Stimmtrainerin
- Schauspieldozentin
- Schauspielerin
- Sängerin



### Kurzvita

Die Zürcherin Franca Basoli studierte Schauspiel und klassischen sowie Musicalgesang in Zürich, Bochum und Köln. Sie stand **als Schauspielerin und Sängerin** in über sechzig Produktionen auf der Bühne und sang und spielte Hauptrollen wie die Laura in der «Glasmengerie», die zwischen Genie und Wahnsinn zerrissene Camille in der Uraufführung «Camille Claudel», die Zarah Leander in «Zarah 47 - Wollt ihr das totale Lied?!», die Annie Wilkes in «Misery» von Stephen King, die Lisa in «Kleine Eheverbrechen», die Verzweifelte in «Die geliebte Stimme», die Martha in «Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?», die Antonia in Dario Fos «Offene Zweierbeziehung», die Betty Eisenmann im Schweizer Spielfilm «Vollmond» von Fredi F. Murer sowie in Musicals wie «Melissa», «The Voice», «Faust - die Rockoper», «Bloodbrothers» u.v.a

Mit «Taxi, Taxi» von Ray Cooney gab Franca Basoli **1996 ihr Regie-Début**. Seit dem **inszenierte sie rund dreissig Theaterstücke, Musicals und Musiktheater** wie «Oleanna» von David Mamet, «Serenade» von Slawomir Mrozek, «Das Mädchen Ruth» von Silja Walter, «Schwan in Stücken» von Tim Krohn, «S Hotelgspänscht» von Anton Baumann, «Die Irre von Chaillot» von Jean Giraudoux, «Einer flog über das Kuckucksnest» von Dale Wassermann, verschiedene Liederabende u.a.

**Neben der Arbeit als Schauspielerin und Regisseurin vermittelt Franca Basoli seit mehr als zehn Jahren ihre Erfahrungen und ihr Wissen als Dozentin für Szenischen Unterricht, Schauspieltechnik, Atem, Stimme und Gesang, leitet Seminare zu den Themen Kommunikation und Auftrittskompetenz und berät Wirtschaftsleute aus dem mittleren und oberen Kader.**

Sie war **künstlerische Leiterin** des **Miller's Studios Zürich**, des **Théâtre de Poche in Biel** sowie der **Tellspiele Interlaken**. Zum ersten Mal in der hundertjährigen Geschichte der Tellspiele wurde unter ihrer Leitung aus Schillers Drama ein Musiktheater mit 200 Akteuren.